

## Straßburg und die Terrorsuren

Einige Tage nach der Tat wurde der Islamist bei einem Schusswechsel mit der Polizei getötet, der in Straßburg den Anschlag verübt hat. Nach seinem Bruder wird von den Sicherheitsbehörden ebenfalls gefahndet. Die beiden Franzosen sollen dem Islamistenmilieu angehören. Beide sind nordafrikanischer Herkunft und wohnten nach Informationen aus Sicherheitskreisen zuletzt in Straßburg. Die Brüder würden in Frankreich als radikalisiert eingestuft und dem Straßburger Islamistenmilieu zugerechnet. Aber auch in Deutschland war der Islamist bekannt. Der Attentäter wurde vom Amtsgericht Singen wegen mehrfachen schweren Diebstahls zu mehreren Jahren Haft verurteilt und saß in Deutschland im Gefängnis. Mitte 2016 folgte die Verurteilung zu zwei Jahren und drei Monaten Haft. Zuvor wurde er unter anderem schon 2008 in Frankreich und 2013 in der Schweiz jeweils wegen mehrerer Einbrüche zu Gefängnisstrafen verurteilt. Alle Taten hat er zugegeben.



## 7,6 Millionen haben einen Minijob

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit hatten Ende März 7,6 Millionen Bürger ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis. Ende Dezember 2014 und damit vor Einführung des Mindestlohns waren es mit 7,67 Millionen fast genauso viele. Vor allem ist die Zahl der Mini-Jobs, die im Nebenjob ausgeübt werden, deutlich angestiegen. Ende 2014 waren erst 2,5 Millionen Mini-Jobber in der Nebenbeschäftigung tätig. Ende März 2018 waren es bereits knapp 2,8 Millionen neben der Hauptbeschäftigung noch einen steuerfreien Mini-Job. Damit wird immer deutlicher, dass mehr Menschen nicht mehr von ihrem Einkommen leben können.

## Nach Migrationspakt nun auch noch Flüchtlingspakt

Klar ist, dass die Vereinten Nationen und ihr Flüchtlingshochkommissar den Pakt in einem Festakt als Meilenstein feiern wollen. So wurde bereits jetzt bekannt, welche Beweggründe hinter der Vereinbarung stehen: "Wir schulden das Millionen von entwurzelten und vertriebenen Menschen. Und wir schulden es ihren großzügigen Aufnahmeländern", teilte UN-Flüchtlingshochkommissar Filippo Grandi mit.

Mit dem Pakt sollen sogenannte Flüchtlinge unter anderem besseren Zugang zu Gesundheitsversorgung und Bildung erhalten. Zudem soll mehr Entwicklungshilfe fließen und mehr Menschen außerhalb von Flüchtlingslagern untergebracht werden. Auch die Umsiedlung in Drittländer soll einfacher erfolgen, etwa indem Familien zusammengeführt werden. Damit dürfte auch dieser Pakt in Rechtsstreitigkeiten künftig von Juristen herangezogen werden, wenn es z.B. um den Nachzug geht.

## 13,7 Millionen in Deutschland von Armut betroffen

Der diesjährigen Armutsbericht des Paritätischen Gesamtverbandes zeigt wieder deutlich auf, wie schlecht es vielen Menschen in unserem Land geht. Die Armutsquote ist weiter gestiegen. Mit 16,8 Prozent sei „eine neue traurige Rekordmarke seit der Vereinigung erreicht“, teilte der Verband zutreffend mit. 13,7 Millionen Menschen seien im wohlhabenden Deutschland inzwischen von Armut betroffen und die Statistik hat viele Arme noch gar nicht erfasst, so fehlen z.B. die mehr als 800.000 Wohnungslosen oder die 800.000 Bewohner von Pflegeheimen, von denen rund die Hälfte auf Sozialhilfe angewiesen ist. Ebenfalls nicht in der

Berechnung sind mehr als 200.000 Menschen mit Behinderung, die in Wohnheimen und dort in aller Regel ebenfalls von Sozialhilfe leben.

Längerfristig betrachtet zeichnet sich bei der Armutsentwicklung ein unübersehbarer Aufwärtstrend ab. In der zweiten Hälfte der 90er Jahre lag die Armutsquote noch elf Prozent. Alarmieren müsse die wachsende Armut vor allem wegen der guten Wirtschaftsdaten der vergangenen Jahre. Wirtschafts- und Armutsentwicklung sind mittlerweile offensichtlich komplett voneinander abgekoppelt. Mit anderen Worten: Die Armut ist nicht wirtschaftlich bedingt, sie ist politisch hausgemacht. Genau diese Problematik prangern wir Republikaner

bereits über Jahrzehnte an, denn genug Gelder sind vorhanden, jedoch interessieren sich die regierenden Parteien primär für die Not der restlichen Welt oder um die Rettung von Banken, jedoch nicht um die Probleme der eigenen Bevölkerung. Besonders erschreckend sei der Befund zur Kinderarmut, heißt es in dem Bericht. Nicht nur jedes fünfte Kind in Deutschland lebt in Armut, sondern auch jeder fünfte arme Mensch in diesem Land ist ein Kind und bei Alleinerziehenden steige das Risiko von Einkommensarmut, je jünger die Kinder sind. 56 Prozent der Alleinerziehenden mit zwei und mehr Kindern unter 15 Jahren lebten in Armut. Aber auch kinderreiche Paarfamilien sind betroffen. Ihre Armutsquote liegt bei 30 Prozent.

## Weitere Afd-Übertritte zu den REP



Während inzwischen kaum noch ein Tag vergeht, an dem nicht "einfache" Mitglieder der Afd in unsere Partei wechseln, folgen schrittweise auch Funktionäre. Der REP Landesverband Rheinland - Pfalz teilt durch seinen Landesvorsitzenden

Alexander Dietel den Beitritt und Rückkehr von Herrn Maximilian Meurer mit. Bis vor kurzem war Herr Meurer stellv. Kreisvorsitzender der AfD Bernkastel - Wittlich und Mitglied im Bundesvorstand "Christen in der AfD - Chrafd".

Von 1988 - bis 1996 war Meurer bereits Mitglied bei den Republikanern und kandidierte 1992 und 1996 als Direktkandidat für den baden-württembergischen Landtag. Meurer war u.a. am Aufbau der Republikaner in Baden-Württemberg als enger Gefolgsmann des damaligen Parteigründers und Europaabgeordneten Franz Schönhuber beteiligt. Der ehemalige Theologe und Journalist wird in Zukunft als Landesorganisationsleiter der REP Rheinland - Pfalz politisch tätig sein und möchte mit seiner Mitarbeit dazu beitragen, die REPUBLIKANER wieder auf Erfolgskurs zu bringen

## Aufbauarbeit Mecklenburg-Vorpommern

Nach einigen Neueintritten in Mecklenburg-Vorpommern steht dem Landesverband nun auch wieder ein Ansprechpartner zur Verfügung, der die Neuwahl des Vorstandes vorbereitet. Sollten Sie daher in diesem Bundesland ebenfalls innerhalb unserer Partei mitwirken wollen, so wenden Sie sich bitte an Herrn Wandt.

## Unterschriftensammlung Europawahl

Für unsere Wahlteilnahme zur Europawahl 2019 werden noch Unterschriften benötigt! Wir bitten daher alle Mitglieder und Freunde unserer Partei, nicht nur selbst das Formular zu unterzeichnen, sondern auch im Freundes- und Familienkreis um Unterstützungsunterschriften zu werben. Unterschreiben darf jeder wahlberechtigte EU-Bürger, der innerhalb der EU seinen Hauptwohnsitz hat und mindestens 18 Jahre alt ist. Die ausgefüllten Formulare bitte an folgende Anschrift senden:

**DIE REPUBLIKANER (REP), Postfach 140407, 40074 Düsseldorf. Das Formular können Sie hier online abrufen:**  
<https://www.die-republikaner.net/europawahl/unterschrift-en/>

## Todesfall Johanna Gärtner

Wir trauern um Katharina Gärtner, die am 12.12.18 nach schwerer Krankheit verstorben ist. Sie wurde nur 67 Jahre alt. Fast 30 Jahre setzte Sie sich für unsere Partei ein und engagierte sich in vielen Bereichen. Noch 1 Woche vor Ihrem Tod hatte sie für die nächsten Kommunalwahlen einen Teilentwurf für eine eigene Parteizeitung ausgearbeitet. In den schweren Stunden des Abschiedes möchten wir den Angehörigen unser aufrichtiges Mitgefühl und Beileid aussprechen. Frau Gärtner wird eine Lücke in unserer Partei hinterlassen. Die Beisetzung findet am 21.12.18 statt.

## Weihnachtsferien

Auch wir müssen uns einmal von den umfangreichen Arbeiten erholen und haben deshalb unser Büro vom 21.12.2018 bis zum 03.01.2019 geschlossen. Danach sind wir wieder für Sie da und in der Zwischenzeit per Email erreichbar.

## HEIMAT GESTALTEN - REPUBLIKANER WERDEN



Unser Land hat bereits zu viele Zuschauer und besonders heute ist es wichtiger denn je, dass mehr Menschen ihren Anteil zur zwingend notwendigen Veränderung leisten. Jeder kann sich einbringen, entweder als aktives Mitglied oder als passiver Unterstützer. Als Republikaner sind Sie Teil einer Oppositionsbewegung, die sich primär für die Interessen der eigenen Bevölkerung einsetzt und den Erhalt unserer Identität.

Einen Aufnahmeantrag finden Sie auf Seite 4 oder unter:  
<https://www.die-republikaner.net/mitglied-werden/>

**Spenden für  
Deutschland >**



## Spendenkonto:

**DIE REPUBLIKANER (REP) Postbank Dortmund,  
 IBAN:DE6044 0100 4603 8745 0460 BIC: PBNKDEFFXXX**

## Kontaktaufnahme:

Tel.: 0211 – 995 487 94 oder [kontakt@rep.de](mailto:kontakt@rep.de)

Informieren Sie sich über unsere Arbeit

- Ich möchte mehr über die Partei erfahren.
- Bitte laden Sie mich zu einer Veranstaltung ein.
- Ich möchte Mitglied werden.

## VERANSTALTUNGSKALENDER

**Sehen Sie hier einig kleine Übersicht von Veranstaltungen, die nicht abschließend ist**

- **Heidelberg:** einmal im Monat. Informationen unter: heidelberg@rep.de oder 0157/30663871.
- **Karlsruhe Land:** Am 21.12.18 findet um 16.00 Uhr die Weihnachtsfeier des Kreisverbandes statt. Um Kuchenspenden wird gebeten. Weitere Informationen unter :7254-72375.
- **München:** Stammtisch mit Infoveranstaltung jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Gasthof Zum Goldenen Roß, Rosenheimer Str. 189, 81671 München. Näheres unter: 089/2158367.
- **Erding:** Stammtisch jeden dritten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr beim Lindewirt in Erding/Bergham (Nähe S-Bahn-Station Aufhausen). Info unter: lgst@rep-bayern.de
- **Nürnberger Land:** Stammtisch jeden vierten Samstag im Monat ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Goldenen Stern“, Nürnberger Str. 7, 91224 Pommelsbrunn. Infos unter: 01522-2624313.
- **Kissing:** Politischer Stammtisch, jeden ersten Montag. Beginn 19.30 Uhr, Gaststätte Relax't, Peterhofstr.15, 8438 Kissing.
- **Forchheim:** In Forchheim führen die Republikaner einen monatlichen Stammtisch durch. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Noffke, Bezirksvorsitzender u. Kreisrat: Tel. 09191/31880.
- **Kassel:** Vierwöchentliches Informationstreffen unserer Partei. Infos unter: Tel. 0661/603746,
- **Düsseldorf:** Informationsabend des REP-Kreisverbandes, jeder ersten Freitag im Monat, um 19.30 Uhr. Interessenten können Sie direkt beim Kreisverband melden: duesseldorf@rep.de oder Tel./Fax 0211-6022383.
- **Wuppertal:** Monatlicher Stammtisch, Einladungen erfolgen schriftlich. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ruhrstammtisch:** abwechselnd in **Essen, Bochum, Gelsenkirchen**. Kontakt unter: kontakt@rep.nrw.de.
- **Dortmund:** Monatlicher Informationsabend: Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ostwestfalen-Lippe:** Jeden ersten Montag im Monat, 19.30 Uhr, Porta Westfalica. Anfragen unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Kreis Viersen:** Monatliche Informationsveranstaltungen des REP-Kreisverbandes Viersen. Infos unter: viersen@rep.de
- **Bautzen:** Monatliche Informationsveranstaltung. Infos unter: sachsen@rep.de oder [www.sachsen-rep.de](http://www.sachsen-rep.de)

**BITTE ÄNDERUNGEN ODER WEITERE VERANSTALTUNGEN DER  
BUNDESGESCHÄFTSSTELLE MITTEILEN**



# Antrag auf Mitgliedschaft

Sie können diesen Antrag in Acrobat ausfüllen und dann ausdrucken oder ausdrucken und dann per Hand ausfüllen (bitte in Blockschrift). Den ausgefüllten Antrag senden Sie bitte per Post an folgende Adresse:

**DIE REPUBLIKANER(REP)**  
 Postfach 140407  
 40074 Düsseldorf

# Ich bin dabei!

Ich bekenne mich zu den Grundsätzen der Republikaner und ihrer Satzung. Ich sehe in der Verteidigung des freiheitlich demokratischen Rechtsstaates gegen innere und äußere Feinde eine der wichtigsten politischen Aufgaben. Das unterstreiche ich durch folgende Erklärung: Ich werde mich stets für folgende Verfassungsgrundsätze besonders einsetzen und sie verteidigen. 1) Das Recht des Volkes, die Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung auszuüben und die Volksvertretung in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl zu wählen; 2) Die Bindung der Gesetzgebung an die verfassungsmäßige Ordnung und die Bindung der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung an Gesetzgebung und Recht; 3) Das Recht auf Bildung und Ausübung einer parlamentarischen Opposition; 4) Die Ablösbarkeit der Regierung und ihrer Verantwortung gegenüber der Volksvertretung; 5) Die Unabhängigkeit der Gerichte; 6) Der Ausschluß jeder Gewalt- und Willkürherrschaft; 7) Die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte.

Tel. (0211) 995 487 94 • Fax (0211) 995 487 13 • [bund@rep.de](mailto:bund@rep.de)

Titel, Vorname, Nachname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Telefax \_\_\_\_\_

E-Post \_\_\_\_\_

Konfession / Beruf / Tätigkeit \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Frühere Parteimitgliedschaft in ... / von > bis; Mitgliedschaft in Gewerkschaften/anderen Vereinen \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie mir die Parteizeitung per Post  
 Ich möchte den Infobrief der REPUBLIKANER per E-Post beziehen

Betrag (€ pro Monat) \_\_\_\_\_ Zahlungsart  Überweisung  Lastschrift Zahlungsrhythmus  jährlich  halbjährlich

**Beitrag mind. 10.00 € monatlich, bzw. 5 € für Rentner, Azubis, Studenten und Personen mit geringem Einkommen. Die Aufnahmegebühr beträgt 10 €.**

## Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates

Hiermit ermächtige ich die Republikaner, vertreten durch den empfangsberechtigten Landesverband, widerruflich von unten genanntem Girokonto, die von mir zu entrichtenden Beiträge im Lastschriftverfahren (Bankabbuchung) einzuziehen. Zugleich wende ich mein Kreditinstitut an, die von den Republikanern eingezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden mich Die Republikaner über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Kreditinstitut \_\_\_\_\_ BIC/Swift-Code \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

Aufnahmeantrag angenommen				Interne Bearbeitung
<b>Kreisverband</b>	<b>Bezirksverband</b>	<b>Landesverband</b>	<b>Bundesverband</b>	Datum EG
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	EDV			
Unterschrift _____	Unterschrift _____	Unterschrift _____	Unterschrift _____	Ausw.
				<b>Mitgl.nr.</b>

Datenschutz und Verarbeitungshinweis: Bei den im Aufnahmeantrag genannten Pflichtangaben, die zum Nachweis und der Anerkennung einer Mitgliedschaft in der Partei DIE REPUBLIKANER (REP) notwendig sind, handelt es sich um besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 Abs. 1 Datenschutz-Grundverordnung (politische Meinung, Religionszugehörigkeit). Diese Pflichtangaben werden gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. d) Datenschutz-Grundverordnung auf der Grundlage geeigneter Garantien durch die Partei DIE REPUBLIKANER (REP) im Rahmen ihrer rechtmäßigen Tätigkeiten verarbeitet. Die E-Mail-Adresse kann auch für den Versand von Informationen der Partei und für Einladungen zu satzungsgemäßen Versammlungen genutzt werden. Der Versand der Einladung auf elektronischem Weg steht in diesem Fall dem Postweg gleich.